

Prättigauer Herrschäftler

Donnerstag, 13. April 2023
122. Jahrgang, Nr. 28

Prättigauer und Herrschäftler

Prättigau

Herrschaft

Fünf Dörfer

Lokalzeitung für das Prättigau, die Herrschaft und den Kreis Fünf Dörfer • Erscheint Mittwoch und Samstag • AZ CH-7220 Schiers Post CH AG

BLASER BESTATTUNGEN

ANNA BLASER

Erlenweg 12
7252 Klosters-Dorf
Tel. 081 420 26 67

f lütsch
küchen gmbh
klosters pany
081 422 26 46
079 429 69 11
fluetsch-kuechen.ch

prompt & preiswert!

DRUCKEREI LANDQUART
verlag bezirks-amtsblatt

mdp
steuern.
leicht gemacht.

michel d'ünser partner

treuhand- & unternehmensberatung
mdp-treuhand.ch
081 330 42 42

MITGLIED TREUHAND | SUISSE

Klosters

Musik durch Tasten

Über die vergangenen Osters-tage fanden die vierten «Tastentage Klosters» statt, wobei die dritte Ausgabe in-folge der Corona-Massnah-men in eher reduziertem Rah-men präsentiert wurde. Aber diesmal stand wiederum ein reichhaltiges und vielfältiges Programm zur Verfügung.

Die Eröffnung

Zum Eröffnungspéro im Kultur-schuppen in Klosters fand sich eine bunte Palette von Menschen ein, welche alle eine besondere Beziehung zu diesem Musikfestival haben. Christof Hegi, als Haupt-verantwortlicher für die Organi-sation dieser Veranstaltung, hatte im wahrsten Sinne des Wortes alle Hände voll zu tun, um die eintref-fende Gästeschar zu begrüßen. Nachdem Gaumen und Magen mit feinen Leckereien ruhigge-stellt waren, war die Reihe an Hans Peter Kocher, dem Präsidenten der Kultur-gesellschaft Klosters KgK. Mit launigen Worten hiess er die Anwesenden willkommen und er-läuterte gleich, weshalb dieses Festi-val so ausgezeichnet zu Klosters passt. Es ist klein, sympathisch, mit viel Herzblut verbunden und bietet Konzerte mit höchster Qua-lität. Zudem, mit einem Schmun-zeln verbunden, meinte er, dass hier eben immer sehr viele nette Leute, Einheimische und Gäste, anzutreffen seien. Er dankte aber auch allen Unterstützern, sei-



Kanti-s-Wings mit Lisa Cat-Berro.

Fotos: Peter Müller

en es Sponsoren oder eine halbe Hundertschaft an Helfer:innen, welche es erst ermöglichen, einen solchen Anlass durchzuführen. Mit dem Hinweis, dass auch ver-schiedene Personen und Organi-sationen ihre Räumlichkeiten für Konzerte zur Verfügung stellen, schloss er seine kurze Begrüssung.

Das erste Konzert

Dem Laurent-Nicoud-Trio war es vorbehalten, die vierten Tasten-tage musikalisch zu eröffnen.

Die drei jungen Musiker leben in Basel und haben dort zusammen-gefunden. Neben dem Pianisten Laurent Nicoud gehören der Bas-sist Kaspar von Grüningen und der Schlagzeuger Vaclav Palka zu dieser Formation, welche ihre lyrischen Jazzvariationen mit einer deutlich wahrnehmbaren Leidenschaft interpretierte. Als Zuhörer und auch Zuschauer fiel auf, wie jeder einzelne der Musi-ker tief versunken in seinem Part und seinem Instrument auf der

Bühne stand und die Töne und Klangvariationen sich dennoch zu einem Ganzen vereinten. Dies-es Verbinden drückte sich nicht zuletzt auch in der Spielfreude und vor allem in der frohen Ges-tik des Pianisten aus. Neben den virtuosen Klangelementen, wel-che die drei Musiker ihren Instru-menten entlockten, deutete Laurent Nicoud immer wieder Anlehnungen an klassische Ton-folgen an.

► Seite 2

Dieses Konzert bot Klänge und Improvisationen auf höchstem Niveau. Und wenn auch nur das Piano mit Tasten versehen war, so waren die Töne von Bass und sogar Schlagzeug sehr oft durch gekonntes Tasten- und Fingerspiel erzeugt.

Das alternative Highlight

Ohne all die anderen Darbietungen in irgendeiner Weise schmälern zu wollen, so war das Konzert von Rhoda Scott & Lady All Stars als Höhepunkt der diesjährigen Tastentage vorgesehen. Allerdings erfolgte infolge einer Erkrankung von Scott eine Programmänderung, welche dem Organisator dieser Musiktage, Christof Hegi, wohl einige unruhige Stunden bescherte. Sichtlich erleichtert konnte er nicht einen Ersatz, sondern eine wirkliche Alternative präsentieren: die Organistin Barbara Dennerlein. Sie begeisterte das Publikum bereits im Jahr 2016 und trat diesmal mit dem Schweizer Schlagzeuger Elmar Frey auf. Und was das Publikum nun erwartete, waren Hammondorgelklänge vom Feinsten. Barbara Dennerlein hat das Fusspiel, welches Rhoda Scott so auszeichnet, noch einmal perfektioniert. Sie führte char-

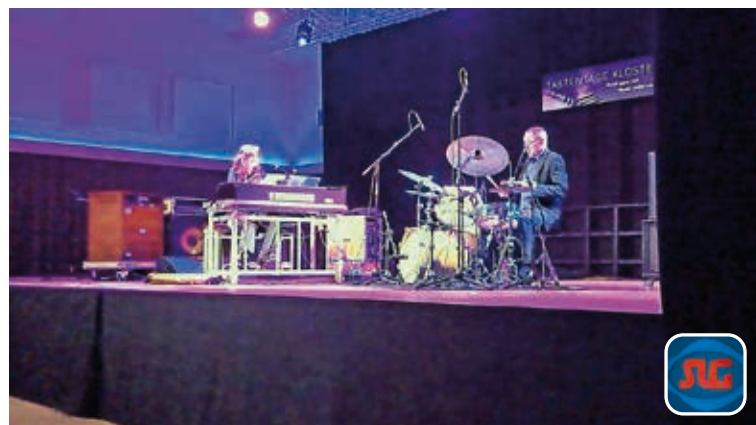
mant auch selbst durch das Programm und wusste zu jedem der Musikstücke auch eine kleine Geschichte. Und so war der Genuss der vibrierenden Klänge, gekonnt begleitet durch die Rhythmen des Schlagzeugs, ein wahres Erlebnis. Waren in früheren Jahren Hammondorgelklänge noch öfter zu hören, so beschränken sich diese heute mehr auf Musikclubs; umso mehr war dieses Konzert mit diesen zwei Ausnahmekünstlern ihres Fachs eine wirkliche Bereicherung der Tastentage. Der frenetische Applaus des Publikums war denn auch wenig erstaunlich und die Begeisterung war beim Verlassen des Anlasses in den Kommentaren und Gesprächen der Zuhörer:innen offensichtlich.

Für musikalischen Nachwuchs ist gesorgt

Für einige Tage hatten Schüler der Pop-Jazz-Formation der Bündner Kantonsschule Gelegenheit, an einem Workshop unter der Leitung der Saxophonistin Lisa CatBerro teilzunehmen. Dieses Format gehört zu den Tastentagen, und so steht für das Abschlusskonzert immer wieder eine neue Orchesterbesetzung auf der Bühne. Diesmal waren es neben der Workshop-Leiterin und dem Leiter der Gruppe, Andi Schnoz, die Sängerinnen Naja Derungs und Emma Knight, die Keyboarder Matthäus Merkel und Jan Schertenleib, der Gitarrist Robin Camenisch, Anna-Lena Dürr am Piano und Gesang sowie der Schlagzeuger Elio Banzer. Die Kanti-s-Wings lieferten ein erfrischendes und abwechslungsreiches Konzert ab. Unter der umsichtigen und feinfühligsten Führung durch Lisa CatBerro spielten und sangen sie sich in ein zunehmendes Hoch und begeisterten die Zuhörerschaft mit ihrem Talent und Können. Neben Kompositionen von Cat-



Laurent-Nicoud-Trio.



Hammondorgel und Schlagzeug in Aktion.

Video: Peter Müller

Druckerei Landquart AG:

PROMPT UND PREISWERT



Impressum

Verlag Druckerei Landquart AG
Postfach, Schulstrasse 19,
7302 Landquart
Telefon 081 328 15 66, Fax 081 328 19 55
Telefon Redaktion 081 328 15 28
info@druckischiers.ch, www.drucki.ch
Beglaubigte Auflage: 3419

Redaktion:

Christian Imhof, Leitung
Ernesto Felix
redaktion@druckischiers.ch

Abonnementspreise:

Jährlich: Fr. 134.–, Halbjährlich: Fr. 67.–
Einzelpreis Fr. 1.50 (inkl. MwSt.)

Inserate:

Inseratenannahme direkt beim Verlag.
Insertionspreis für eine einspaltige
Millimeter-Zeile Fr. –.76 plus 7,7% MwSt.



Die P&H erscheint zweimal wöchentlich jeweils am Mittwoch und Samstag.

Die P&H wird gedruckt auf LETTURA 60. Die Herstellung erfolgt nach dem Label «Der blauen Engel». Das Papier besteht aus 100% Altpapier.



Gedruckt in Graubünden
Stampà en il Grischun
Stampato nei Grigioni



Barbara Dennerlein und Elmar Frey.

Berro bereicherten hauptsächlich Stücke von Michael Jackson das anspruchsvolle Programm. Jedenfalls, für musikalisch begabten Nachwuchs im Bündnerland braucht man sich keine Sorgen zu machen!

Die letzten Töne und Akkorde waren verklungen, die Gäste hatten den Kulturschuppen verlassen und nun?

Hans Peter Kocher von der KgK zog ein durchwegs positives Fazit. Wie er bei der Begrüssung betonte, ist dieses Musikfestival passend und typisch für Klosters, und so war es auch als Konzertbesucher und Zuhörer

hinübergekommen. Das kleinräumige, spontane und herzliche Zusammenwirken zwischen Musiker:innen, Organisatoren, Besucher:innen und vor allem auch unzähligen Helfer:innen machen dieses Musikfestival so besonders und charmant. Auch Christof Hegi machte einen mehr als zufriedenen Eindruck bei der Frage nach einem ersten kurzen Resümee. Er meinte, dass jedes Konzert wieder anders war von der Stimmung her und dass er wie eine laufende Steigerung innerhalb des Anlasses wahrgenommen habe. Die verschiedenen Konzertorte – in einer Metallbau-Werkstätte, in einem Atelier, in der Kirche, im Restaurant – haben auch dazu beigetragen, dass nicht nur verschiedene Musikstile zum Tragen kamen, sondern auch eine atmosphärische Vielfalt entstand. Und mit dem Festivalzentrum im alten Schulhaus habe man den Nerv der Gäste getroffen und die Gratiskonzerte seien ein echter Gewinn für den Anlass gewesen. So bleibt das Warten auf die hoffentlich 5. Tastentage Klosters – wo immer diese dann angesichts der Planungsarbeiten am Bahnhof Klosters auch stattfinden werden. (Peter Müller)